Tag der Prüfung

1.8.2024

Prüfer: Weiß (DPMA), Brückner (Mercedes), XXYY (Bosch), Frese, AABB

Fragen/Themen:

1. Weiß (DPMA)

- Was schützen Patente?
  - Erfindungen, alle Gebiete der Technik, neu, erf., gew. Anwendbar (§1 PatG)
- Was sind Gebiete der Technik? Technizität (Rote Taube) Lehre zum planmäßigen Handeln unter Einsatz beherrschbarer Naturkräfte zur Erreichung eines kausal übersehbaren Erfolgs, der ohne Zwischenschaltung menschlicher Verstandestätigkeit die unmittelbare Folge des Einsatzes beherrschbarer Naturkräfte ist; aber auch “neue” Entscheidung Dynamische Dokumentengenerierung; kurzer Anriss von KI
- 3 Schritt Prüfung beim DPMA: Technizität, Patentierungsausschluss, Patentfähigkeit (neu, erf, gew. anwendbar) gegenüber 2 Stufiges System beim EPA
- Beispiel: Verfahren zum Betreiben einer Tankstelle, Technizität, BGH Kriterien, aber auch andere Patentausschließungsgründe (math. Methode, Gedankliche Tätigkeit, Arbeitsablauf)
- Beispiel: System zur Berechnung koordiniertes Zusammentreffen, Technizität
- Fragen zu Geheimpatenten (§50 ff PatG)
  - Wie ist ein evtl. geheimhaltungsbedürftige Anmeldung einzureichen? Ausschließlich national, nur schriftlich per Kurier oder Einwurf im Doppelkuvert
  - An welches Büro zu adressieren (innerer Umschlag)? Büro 99
  - Kann der Mitarbeiter des Büro 99 im Homeoffice arbeiten? Nein. Fensterloses Büro mit Insel-PC/ Schreibmaschine
  - Wer entscheidet, ob es ein Geheimpatent wird? §56 PatG durch Bundesregierung bestimmt; --> Verteidigungsministerium
  - Wie ist der Ablauf? Anhörung des Anmelders, Geheimhaltungsanordnung
  - Was passiert dann? Das Patent wird nicht offengelegt und in ein separates Register für Staatsgeheimnisse aufgenommen (§54 PatG); es wird jährlich geprüft, ob das Patent weiterhin geheim gehalten werden soll (§50 Abs.2 S.2 PatG)

www.kostenlosepatententreff.de

    - Welche Möglichkeiten der Nutzung und der Entschädigung gibt es, wenn Dritte nutzen?
        - Unterlassene Verwertung/ zivile Nutzung: Entschädigung durch Bund (§55 PatG)
        - Militärische Nutzung: keine Entschädigung!
- Was kann ich tun, wenn mein Mandant seine Erfindung nicht veröffentlichen möchte, aber verhindern will, dass ein anderer es tut?
    - Sperrveröffentlichung, irgendwo Zeitschrift mit kleiner Auflage im Ausland oder Aushang am "Erfindungsbrett" bei Bosch

2. Ingo Brückner, Mercedes

- Lizenzrecht
    - viele Fragen zu 101, 103 AEUV
    - Was für Arten von Lizenzen gibt es? Ausschließliche, alleinige und normale Lizenz
    - Was ist der Unterschied zwischen einer ausschließlichen und einer alleinigen Lizenz? Bei der alleinigen Lizenz behält sich der Schutzrechtsinhaber vor, das Schutzrecht selbst zu verwenden
    - Ist es okay, wenn man in den Lizenzvertrag schreibt, dass das Produkt zum Mindestpreis von XY verkauft werden muss? Nein, wegen Art. 101 I a) AEUV (?)
    - Was ist die Rechtsfolge? Vertrag ist nichtig (Art. 101 II AEUV)
    - Was sind Freistellungen? Durch die Gruppenfreistellungsverordnung für Technologietransfervereinbarungen werden gleichartige Gruppen vonVereinbarungen im Bereich des Technologietransfers vom Kartellverbot des Art. 81 Abs. I EGV freigestellt. Die Generalfreistellung (Art. 2 TT-GVO), die an Marktanteilsschwellen (Art. 3 TT-GVO) geknüpft ist wird eingeschränkt durch die Kernbeschränkungen des Art. 4 TT-GVO und die nicht freigestellte Beschränkungen des Art. 5 TT-GVO.
    - Was sind horizontale und vertikale Lizenzen/Vereinbarungen?
    - Was ist Know-How (Legaldefinition)? eine Gesamtheit praktischer Kenntnisse, die durch Erfahrungen und Versuche gewonnen werden und die geheim, wesentlich und identifizierbar sind (Artikel 1 i) TTGVO)
    - Was ist das besondere an einem Know-How Vertrag? Was muss dort besonders geregelt werden? Wie das Wissen übergeht/ übergeben wird
    - Was ist das Problem, wenn der Lizenzgeber insolvent wird? Der Lizanzvertrag ist schwebend unwirksam, die Wirksamkeit hängt vom Insolvenzverwalter ab, § dazu aus InsO wurden gefragt
    - Wie sind (Know-How-)Verträge auszuführen/ zu leisten? Zug-um-Zug, § 298 BGB
    - Wie kann man das Insolvenzrisiko bei Dauerschuldverhältnissen minimieren? Keine Dauerschuldverhältnisse eingehen, z.B. Einmalzahlung am Anfang
- Beosnderheiten des US-Patentrechts
    - Patentierungsvoraussetzungen in USA: Written description, Enablement, Best mode, hier besonders auf best mode eingegangen als Unterschied zum Deutschen und Europäischen Recht
    - altes und neues "U-Boot", was ist das/ wie funktioniert das? In den USA werden Patente nicht zwangsläufig nach 18 Monaten veröffentlicht. Dadurch kann der Patentinhaber darauf warten, dass eine höhere Schadensersatzsumme verlangt werden kann.
    - Beschleunigte Freigabe auch im Ausland anzumelden (nach 3 Tagen)

www.kanzleitreff.de

- Viele englische Begriffe aus dem US-Recht erklären
- Bindung an die vorherigen Aussagen, insbesondere im XY
- Wie heißt es auf Latein, wenn man gegen seine eigene venire contra factum proprium

- ArbEG
  - Fälligkeit des Vergütungsanspruchs? Mit Benutzung; Frist von 3 M, Tatsächlich aber nach st. RS der Schiedsstelle Nach Abrechnungsjahr, also 3M nach Geschäftsjahr
    - Wann verjährt dann der Anspruch, Rechenbeispiel
  - Abschaffung Hochschullehrerprivileg, was ist das? Sind 30% viel oder wenig im Vergleich zu Arbeitnehmererfindern?
  - 30% auch von der Anmeldegebühr, wenn Drittmittelgeber diese zahlen? Ja! BGH Entscheidung Genveränderung
  - Vergütungsberechnung Staffelung nach Richtlinien
    - Inzwischen Umrechnung 1:1 von DM in EUR wegen Inflation

3. Herr AABB (Bosch)

- Designrecht
- Kläger ist Inhaber eines Gemeinschaftgeschmacksmusters, Verletzung von einem Deutschen mit Wohnsitz in Deutschland, Verletzungshandlung aber in Polen und UK, insbesondere Klageorte und fliegender Gerichtsstand? 84 GGeschMV
  - Allgemeiner Gerichtsstand: Deutschland --> Vorteil: europaweiter Titel
  - Deliktischer Gerichtsstand: Polen; nicht UK da keine EU! --> Nachteil: Auf Polen beschränkte Wirkung
- Gilt Art 110 GGeschmV auch für nicht eingetragene GGM? Wohl nicht, Art. 19 (1) GGeschmMV explizit.
  - Voraussetzungen für analoge Anwendung: planungswidrige Regelungslücke und vergleichbare Interessenslage
- Standesrecht: wer darf als Patentanwalt Geheimpatente annehmen? Was sind die Voraussetzungen, insbesondere an die Kanzlei? Bereitschaft ggü DPMA erklären, Prüfung durch DPMA bzw. Verfassungsschutz PA und Mitarbeitende, dauert etwa 6 Monate. PA benötigt einen Tresor zur Aufbewahrung und Insel-PC. Befragungen der Nachbarn etc.
  - PA könnte Mandat ablehnen, dass strukturelle Voraussetzungen nicht gegeben sind
- Frage zum UPC Robenpflicht für PA? aktuell keine Robenpflicht, BDPA hat sich dafür eingesetzt, dass sie das können, sofern das in ihrem Land üblich ist

4. Frau Frese

- Unterschiede GebrM Patent (sehr offene Frage, jeder durfte mal was sagen)
  - Wie kann man Prioritäten ziehen?
  - Laufzeit
  - Neuheitsschonfrist
  - Verfahren/ biotechnologische Erfindungen

www.klausurtreff.de

- PCT: Was ist das PVÜ? Was ist der PCT Vertrag? Wie läuft die ivP? Wie heißen die Mitglieder? Vertragsstaaten: Wichtiste Punkte der PVÜ
    - Art. 2 Inländergleichbehandlung
    - Art. 4 Prioritätsrecht
    - Art. 6 quienquies PVÜ telle-quelle Klausel: "Jede im Ursprungsland vorschriftsmäßig eingetragene Fabrik- oder Handelsmarke soll so, *wie sie ist*, unter den Vorbehalten dieses Artikels in den anderen Verbandsländern zur Hinterlegung zugelassen und geschützt werden."
    - Art 19 PVÜ Vertragsländer können Sonderbakommen machen, PCT ist solcher Vertrag!
- Sortenschutzgesetz: Was ist eine Sorte, wie ist der Rahmen dieses Schutzrechts? Laufzeiten? Wodurch entsteht Sortenschutz? Neuheitsschonfrist? Eintragungserfordernisse?
    - EU-Sorte schließt DE-Sorte aus

5. Frau Vorsitzende Bingener

- Markenrecht: MAMOG, Hologrammmarke
    - Durch MP4 eintragen, wichtig dass auch Laie anhand des Registers Verletzung erkennen kann
    - Geruchsmarken sind aus diesem Grund nicht eintragbar
- Gesellschaften für Patentanwälte (PartG, GbR, Bürogemeinschaft, GmbH, …)
    - Unterschiede bei der Haftung wurden diskutiert
- BGB
    - Wie sind Willenserklärungen auszulegen? §§ 133, 157, 242 BGB
    - Was bedeutet Schweigen im Rechtsverkehr? Nichts, außer für Kaufmänner
    -

www.kanzleiassistent.de